

Alternative Elektroauto – Tanken, aber wie?

Alle sprechen über das Elektrofahrzeug (E-Auto), aber was ist zu beachten? Das fängt erst einmal mit dem Hersteller und dem Fahrzeugtyp an. Ist doch alles gleich! Falsch gedacht! Jeder Hersteller, jedes E-Auto hat seine Eigenheiten. Danach sollten Sie sich vor dem Kauf erkundigen. Es kommt nicht nur auf das Design an, sondern auch auf technische Details. Es lohnt sich, sich vor Kauf eines E-Autos eingehend zu informieren.

Batterien in E-Autos speichern Gleichstrom (DC). Unsere Alltagsenergiequellen und die meisten Ladesäulen geben Wechselstrom (AC) ab. Wenn eine Batterie geladen wird, dann wird Wechselstrom in Gleichstrom umgewandelt. Das erfolgt entweder durch das Ladegerät im Fahrzeug (AC-Stecker) oder durch die Ladesäule (DC-Stecker).



Ladesäule in Hamminkeln mit drei Lademöglichkeiten, üblich ist eher eine Lademöglichkeit.

Die Spanne reicht von 3,7 bis 22 kW. Es gibt europäische, amerikanische und asiatische Normen. In Europa ist der Stecker Typ 2 am weitesten verbreitet. Schnell Laden über die hauseigene Steckdose ist zwar grundsätzlich möglich, aber der Ladevorgang dauert über mehrere Stunden. Dies muss entsprechend abgesichert werden. Die übliche 230V-Haushaltssteckdose ist maximal mit 16 Ampere abgesichert. Die maximale Ladeleistung ist damit auf 3,7 kW begrenzt.

Aber Vorsicht:

Immer einen qualifizierten Fachmann zu Rate ziehen! Wenn die Leitungen nicht ausreichen, besteht bei Überlastung Kurzschluss und Brandgefahr.

Sie wollen mehr über die Lademöglichkeiten, ihre Installation und die Kosten erfahren? Lesen Sie unseren nächsten Newsletter Nr. 6.



Bildbeschreibung auf der Tanksäule in Hamminkeln